

PRAXIS TEAM

aktuell

Das Magazin der Landes Zahnärztekammer Baden-Württemberg für Zahnmedizinische Mitarbeiter/innen

Juni 2015



Die Zukunft

Die DH erhält bald den Namen DH Professional • S. 3

Fortbildung

Entdeckt die Fortbildungslandschaft Baden-Württemberg • S. 6

Praxisführung

Das Fortbildungsangebot der Landes Zahnärztekammer BW • S. 10

Weiterhin beliebt

Aus- und Fortbildung unserer zahnmedizinischen Mitarbeiter/innen liegen der Landes Zahnärztekammer Baden-Württemberg besonders am Herzen. Wir haben hier ein Niveau erreicht, das im ganzen Bundesgebiet einzigartig ist! Mit den vielfältigen Aufstiegsfortbildungsmöglichkeiten nach einer ZFA-Ausbildung zählen wir zur Spitze in den Gesundheitsberufen.

Wir verfügen über große Erfahrungen im Bereich der Aufstiegsfortbildung, die auch bundesweit bei den jüngst ergangenen Novellierungen der Musterfortbildungsordnungen der Bundeszahnärztekammer konstruktivein gebracht werden konnte. Die Anpassung unserer Fortbildungsordnungen soll noch dieses Jahr erfolgen. Eines wird sich dabei sicherlich nicht ändern: das Angebot der Fortbildungskurse I,II, über die ZMP/ZMF zur DH (dann „DH Professional“) in der Assistenzschiene und den Kursen im Verwaltungsbereich.

Dr. Bernd Stoll
Mitarbeiter/innen-Referent
der Landes Zahnärztekammer
Baden-Württemberg



Fortbildung wird finanziell unterstützt „Weiterbildungsstipendium“ der Stiftung Begabtenförderung

WEITERBILDUNGSSTIPENDIUM

Durchstarten für Berufseinsteiger

Nach wie vor großer Beliebtheit erfreut sich das „Weiterbildungsstipendium“ der Stiftung Begabtenförderung, das die Berufsanfänger unter Euch nach dem besonders erfolgreichen Abschluss der ZFA-Ausbildung unterstützt. Egal ob du dir zusätzliches Fachwissen im Bereich Behandlungsassistenz oder Verwaltung aneignen willst – das Stipendium spült dir als Berufsanfänger/in bis zu 6.000 Euro in drei Jahren in die Kasse! In den vergangenen Jahren wurden bereits viele ZFAs vom Weiterbildungsstipendium finanziell unterstützt und konnten so die tollen Angebote der Fortbildungslandschaft für ZFAs in Baden-Württemberg wahrnehmen.

Wann bewerben?

Sobald du den ZFA-Fachangestelltenbrief mit der Note 1,9 oder besser in den Händen hältst, ist eine Bewerbung möglich. Zweite Voraussetzung: Du bist noch keine 25 Jahre alt.

Was tun?

Schicke einen Brief mit ein paar Zeilen zur geplanten Fortbildung und eine Kopie des ZFA-Fachangestelltenbriefes an die Landes Zahnärztekammer. Bei Fragen einfach vorab telefonisch oder per Mail Infos bei Kerstin Frankenberger einholen (Tel.0711-22845-26, frankenberger@lzk-bw.de).

Und dann?

Nach Eingang der Bewerbung bekommst Du umgehend Info darüber, wie es weitergeht. Also los geht's!

„Momentan absolviere ich die Aufstiegsfortbildung zur ZMV, die durch die Begabtenförderung mit finanziert wird. Das ermöglicht mir die Erweiterung meiner Kenntnisse in vielen Bereichen und ist eine ideale Möglichkeit, Sachkenntnisse zu vertiefen und die Qualifikation zu steigern.“



Julia Wirz,
Schorndorf

Fortbildung der Zukunft

Aus DH wird DH Professional

Die Entwicklung dauert schon eine Weile an und sicherlich hat jede von euch schon einmal davon gehört, dass Bildungsabschlüsse in Europa vergleichbar gemacht werden sollen. Das gilt für Hochschulabschlüsse ebenso wie für Ausbildungsberufe im dualen System wie euren Beruf der Zahnmedizinischen Fachangestellten.



Das Instrument zur Einordnung der unterschiedlichen Qualifikationen und Bildungsabschlüsse ist der sogenannte Deutsche Qualifikationsrahmen (DQR). Er definiert acht Stufen, die den acht Niveaus des Europäischen Qualifikationsrahmens (EQR) zugeordnet werden können. Der DQR ist das Übersetzungsinstrument, das hilft, nationale Qualifikationen europaweit besser verständlich zu machen und wird deswegen künftig auf allen Zeugnissen angegeben. Ein Beispiel: Ein deutscher Unternehmer erhält eine Bewerbung aus Schweden. Durch die Angabe des EQR-Niveaus auf dem Zeugnis erhält er eine bessere Vorstellung davon, wie sich der schwedische Abschluss mit dem deutschen Bildungssystem vergleichen lässt. Sowohl das deutsche Unternehmen als auch der schwedische Bewerber profitieren davon.

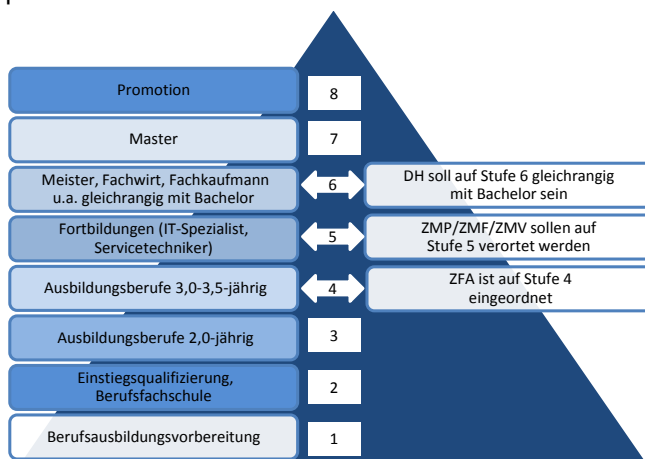
Die ZFA ist im DQR auf Stufe 4 von 8 Stufen eingeordnet. Die DH als höchste Stufe der Aufstiegsfortbildung soll auf Stufe 6, die ZMP, ZMF und ZMV sollen auf Stufe 5 verortet werden. Auf Stufe 6 sind auch der Meister aus dem Handwerk und der Bachelorabschluss angesiedelt.

Nun ist seit einigen Jahren eine weitere Entwicklung zu beobachten: Die Akademisierung der Heilhilfsberufe. In vielen europäischen Ländern stellt die akademische Ausbildung inzwischen eine Selbstverständlichkeit dar. Sie ist von der Politik gewollt, um die Attraktivität der Berufsbilder im Gesundheitswesen angesichts des Fachkräftemangels zu stärken. Auch für die Dentalhygienikerin ist – neben der Möglichkeit, sich über eine Aufstiegsfortbildung zu qualifizieren – diese akademische Ausbildung (3 Jahre, Abschluss Bachelor of Scien-

ce) inzwischen realisiert worden. Sie wird zum Beispiel an der Praxishochschule in Köln angeboten. An anderen Standorten im deutschsprachigen Raum sind solche Studiengänge ebenfalls bereits in Vorbereitung. Im DQR sollen sowohl die durch Aufstiegsfortbildung fortgebildete DH als auch die Bachelor-DH auf der gleichen Stufe 6 verortet werden.

Der Referent für Zahnmedizinische Mitarbeiter/innen der LZK BW, Dr. Bernd Stoll, sieht diese Entwicklung gelassen: „Diese Akademisierung kann für Abiturienten interessant sein, die praktische Ausbildung wird aber darunter leiden. Die Landes Zahnärztekammer hat im ZFZ Stuttgart über die letzten 20 Jahre 400 Dentalhygienikerinnen im Rahmen der Aufstiegsfortbildung qualifiziert. Diese DHs haben ihr Handwerk von der Pike auf gelernt und sehr viel praktische Fortbildung absolviert“. Um diese praktische Handlungsfähigkeit zu betonen, wird die baden-württembergische DH im Rahmen der anstehenden Novellierung der DH-Fortbildungsordnung 2015 den Namen DH Professional bekommen.

☞ Andrea Mader



Immer einen Besuch wert

Fortbildungstagungen in den Bezirken

Das hat mittlerweile schon eine lange Tradition: Seit Jahrzehnten organisieren die Bezirkszahnärztekammern in Baden-Württemberg ein Mal im Jahr je eine große Fortbildungsveranstaltung für Zahnärztinnen und Zahnärzte sowie Zahnmedizinische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in ihren Bezirken. Der Erfolg ist nach wie vor sehr groß.

Sowohl Zahnärztinnen und Zahnärzte als auch Zahnmedizinische Fachangestellte sind sehr fortbildungsfreudige Berufsgruppen – kein Wunder, denn im zahnmedizinischen Bereich gibt es regelmäßig neue Erkenntnisse und neue Methoden.

Für Zahnärzte und ZFA

Seit Jahrzehnten ist es bei den Fortbildungsveranstaltungen in den Baden-Württembergischen Bezirken bereits gute Tradition, dass neben den Fortbildungsveranstaltungen für Zahnärztinnen und Zahnärzte auch immer parallel Fortbildungen für Zahnmedizinische Mitarbeiterinnen und

Mitarbeiter stattfinden. So gibt es zum Beispiel im Rahmen der Bodenseetagung in unregelmäßigen Abständen ein eigenes Programm, das extra auf Dentalhygienikerinnen und Dentalhygieniker zugeschnitten ist. Beim Karlsruher Tag der Zahnmedizinischen Fachangestellten werden wiederum spezielle Vorträge für Auszubildende oder Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Praxisverwaltung angeboten. Ebenfalls stehen auch Themen auf der Tagesordnung, die auf den ersten Blick nichts mit der Fortbildung zu tun haben, aber nicht minder wichtig sind, wie etwa Preisverleihungen oder die Ehrungen lang-



Der Karlsruher Tag der ZFA stand unter dem Motto „Ästhetik“

jähriger Dienstjubilare sowie von Auszubildenden mit besonders guten Abschlüssen.

Praxisorientierung

Generell stehen die Fortbildungsveranstaltungen immer unter einem bestimmten, übergeordneten Dachthema, das sich dann auch die einzelnen Vorträge für Zahnärzte und ZFA zieht. Der Nutzen liegt klar auf der Hand: Das neu Gelernte kann gleich montags in der Praxis sowohl von Zahnärztin oder Zahnarzt als auch von Mitarbeiter/in direkt und vor allem im Team umgesetzt werden.

Karlsruher Tag der ZFA

Die Bezirkszahnärztekammer Karlsruhe veranstaltete am 20. und 21. März diesen Jahres in der Karlsruher Stadthalle die mittlerweile 30. Karlsruher Konferenz in Kombination mit dem Karlsruher Tag der Zahnmedizinischen Fachangestellten.

Die Veranstaltung stand unter dem Motto „Ästhetik“. Die Referenten näherten sich dem Begriff der Ästhetik aus verschiedenen Richtungen: Prothetik, Oralchirurgie, kon-

„Die Fortbildung in Rust interessierte mich aufgrund der unterschiedlichen Themengestaltung und des attraktiven, neuen Ambientes. War ein toller Tag!“



Martina Zipfel,
Freiburg

servierende Zahnheilkunde und Zahntechnik – auch das Thema Abrechnung kam nicht zu kurz. Ein praxisorientiertes Angebot an Workshops rundeten die Fortbildungsveranstaltung ab.

Zum krönenden Abschluss des Tages durften sich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer beim „Karlsruher Abend“ in der Palazzo Halle am Westbahnhof und der Verleihung des Walter-Engel-Preises vergnügen.

Rust-Tagung

Einen weiteren runden Jubiläum feierte die von der Bezirkszahnärztekammer Freiburg organisierte 40. Jahrestagung der südbadischen Zahnärztinnen und Zahnärzte, die gemeinsam mit dem 26. Fortbildungstagung für Zahnmedizinische Fachangestellte vom 7. bis 9. Mai dieses Jahr erstmalig im Europapark Rust und zum Thema „Was bleibt – was kommt?“ stattfand. Fanden diese beiden Tagungen bisher an unterschiedlichen Orten statt, waren die Vortragsräume diesmal Tür an Tür. Erstmals rundete eine umfangreiche Dentalausstellung die Tagung ab und sorgte für viel

Abwechslung in den Pausen. Neu war auch, dass bereits am Vorabend Seminare zu den Themen Abrechnung, Röntgen und Hygiene besucht werden konnten und im Anschluss ein „Get together“ stattfand. Ab 16.30 Uhr konnte außerdem der Europapark kostenlos besucht werden.

Bodensee-Tagung

Das stolze 50. Jubiläum feiert dieses Jahr die Bezirkszahnärztekammer Tübingen mit der Bodenseetagung vom 18. bis 19. September in Lindau. Aufgrund des Umbaus der Inselhalle findet die Tagung für Zahnärztinnen und Zahnärzte dieses Jahr an einem anderen Ort statt. Die Zahnmedizini-

„Mir hat die Fortbildungstagung in Rust sehr gut gefallen. Wegen der coolen Atmosphäre, der modernen Location und der lehrreichen Vorträge freue ich mich schon auf's nächste Jahr.“

Carmen Di Mauro,
Kollnau



schen Mitarbeiter/innen treffen sich aber nach wie vor im Stadttheater Lindau.

Das Tagungsthema für die ZFA lautet „Prophylaxe – nicht nur im Mund“. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dürfen sich nicht nur auf einen bunten Blumenstrauß an spannenden Fachvorträgen rund um die moderne Erhaltungstherapie, sondern auch zur Praxishygiene, Abrechnung, dem Patientenrechtegesetz und vielem mehr freuen.

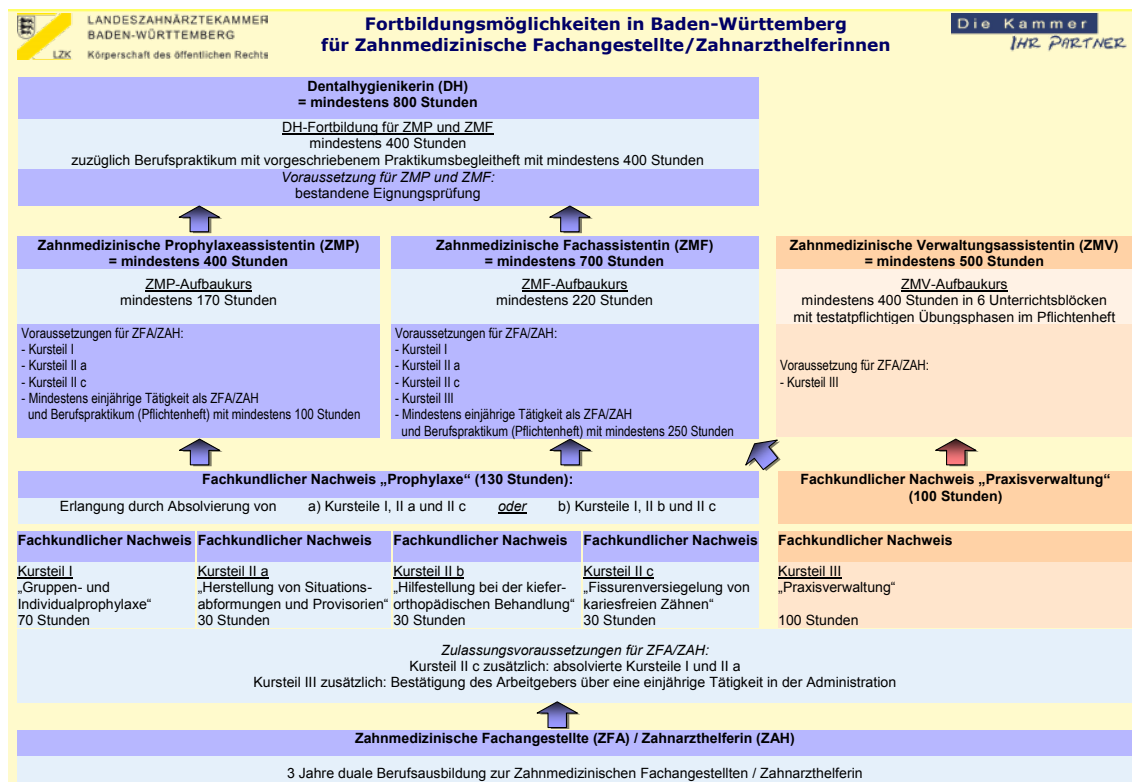
✉ Kristina Hauf



Die Fortbildungsveranstaltung der BZK Freiburg fand dieses Jahr nicht mehr in Schluchsee und Titisee, sondern im Europapark Rust statt



Die Bodenseetagung: vom 18. bis 19. September in Lindau



Baden-Württemberg Innovative Fortbildungslandschaft

Qualifizierte zahnmedizinische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind gefragt und werden händeringend gesucht. Das liegt daran, dass der Gesundheitssektor boomt. Gemessen am Anteil der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungen ist die Gesundheitswirtschaft die größte Branche in Baden-Württemberg. Und das Gesundheitswesen steht in den kommenden Jahren vor großen Herausforderungen. Vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung und dem steigenden Fachkräftemangel wird es künftig mehr denn je auf qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ankommen. Eure Chance!

All das spricht für euren Beruf! Es ist ein krisensicherer Beruf mit vielen Möglichkeiten! Und es ist eure Chance! Angesichts der steigenden Anforderungen in der zahnärztlichen Praxis seid ihr die entscheidenden Erfolgsfaktoren! Also ergreift die Chance – in Baden-Württemberg bietet sich euch eine der innovativsten ZFA-Fortbildungslandschaften der Republik: Gleich drei körperschaftliche Fortbildungseinrichtungen gibt es, über das ganze Land

verteilt, in Stuttgart, Karlsruhe und Freiburg. Alle drei Fortbildungseinrichtungen bieten Möglichkeiten hochwertiger Fortbildung außerhalb des Praxisalltags für zahnmedizinische Mitarbeiter/innen.

Modulare Aufstiegsfortbildung made in BW

Eine Vorreiterrolle nimmt Baden-Württemberg bzw. die Landes Zahnärztekammer Baden-Württemberg auch bei der Entwicklung des Berufs-

bildes ein, denn es war die Landes Zahnärztekammer Baden-Württemberg, die 1974 die Grundsatzentscheidung traf, eine Aufstiegsfortbildung zur Zahnmedizinischen Fachhelferin (ZMF) auf Basis des Berufsbildungsgesetzes zu etablieren. Bis dahin wurden eure Kolleginnen als „Sprechstundenhilfen“ bezeichnet und Fortbildungsmöglichkeiten waren ein Fremdwort. Das Modell einer modularen Aufstiegsfortbildung made in

Baden-Württemberg wurde schnell ein Exportschlager und ganz Deutschland übernahm dieses aus einzelnen Bausteinen bestehende Fortbildungssystem. Die modulare Aufstiegsfortbildung umfasst sämtliche Delegationsmöglichkeiten im Bereich der zahnärztlichen Assistenz wie auch der Praxisverwaltung. Ergänzend zu den Modulen „Gruppen – und Individualprophylaxe“ sowie „Herstellung von Situationsabformungen und Provisorien“ wurden die Module „Kieferorthopädische Prophylaxe“, „Fissurenversiegelung von kariesfreien Zähnen“ sowie „Praxisverwaltung“ etabliert. 1994 folgte als Pilotprojekt für ganz Deutschland der erste Fortbildungskurs zur Dentalhygienikerin (DH), 1999 wurde die Fortbildung zur Zahnmedizinischen Verwaltungshelferin (ZMV) in das System integriert. Jüngstes Angebot im Sortiment ist die Aufstiegsfortbildung zur Zahnmedizinischen Prophylaxeassistentin (ZMP). Nur in Baden-Württemberg wird die ganze Palette an Kursen im Rahmen der modularen Aufstiegsfortbildung angeboten. Nun wollen wir euch die

drei körperschaftlichen Fortbildungseinrichtungen im Einzelnen vorstellen, damit ihr entscheiden könnt, an welchem Institut ihr eure Aufstiegsfortbildung in Angriff nehmen wollt. Natürlich gibt es auch über die Module der Aufstiegsfortbildung hinaus unendlich viele Möglichkeiten für anspruchsvolle Fortbildungskurse, als Tages-, Update- sowie zum Teil auch als Onlinekurse.

Das Zahnmedizinische Fortbildungszentrum Stuttgart (ZFZ)

Das ZFZ entwickelte sich aus zwei eigenständigen Fortbildungseinrichtungen, dem Fortbildungszentrum für Zahnärzte in Stuttgart sowie dem Institut für Zahnmedizinische Fachhelferinnen in Tübingen (ZMF-Institut). Das ZMF-Institut wurde eigens gegründet, um die 1974 von der Landeszahnärztekammer Baden-Württemberg etablierte Aufstiegsfortbildung zur Zahnmedizinischen Fachhelferin (ZMF) umzusetzen. Damit ist das ZFZ Stuttgart seit Bestehen Keimzelle und Motor der Qualifizierung zahnmedizinischer Mitarbeiter/innen in ganz Deutschland. Auch der erste Fortbildungskurs zur

Im ZFZ Stuttgart wurden bisher 400 DHs, 2.000 ZMPs/ ZMFs, 20.000 Prophylaxeassistentinnen und 240 ZMVs ausgebildet.

www.zfz-stuttgart.de

Dentalhygienikerin wurde am ZFZ Stuttgart angeboten. Bis heute ist das ZFZ Stuttgart die einzige Fortbildungseinrichtung in Baden-Württemberg, an der die Aufstiegsfortbildung zur DH absolviert werden kann. Im Rahmen der anstehenden Novellierung der DH-Fortbildungsordnung in diesem Jahr wird die DH den Namen DH Professional bekommen (siehe Beitrag auf Seite 3).

Mit drei Seminarräumen für insgesamt 80 Fortbildungsteilnehmer ist das ZFZ ausreichend gerüstet, um der großen Nachfrage nach zahnmedizinischen Fortbildungen gerecht zu werden. Mit insgesamt 29 Phantomarbeitsplätzen und sechs Behandlungseinheiten, an denen gleichzeitig trainiert werden kann, ist das ZFZ gerade für praktisch orientierte Fortbildungen hervorragend aufgestellt. Die praktische Ausrichtung will das ZFZ Stuttgart auch als ihren besonderen Pluspunkt verzeichnen wissen. Hier kann an vier Behandlungseinheiten gleichzeitig trainiert werden. Am ZFZ unterrichten 20 eigene, zum Teil dort ausgebildete DHs, ZMPs, ZMFs und ZMVs, neben 22 externen Lehrkräften für spezielle Fragestellungen.

Für das laufende Jahr werden aktuell 47 Kurse für Mitarbeiter/innen angeboten. Das Fortbildungsangebot unterteilt sich in Kurse im Rahmen der Aufstiegsfortbildung (ZFA, ZMP auch als Onlinekurs, DH, ZMV), in Tageskurse (23 Kur-



Das ZFZ Stuttgart ist seit Bestehen Keimzelle und Motor der Qualifizierung zahnmedizinischer Mitarbeiter/innen in ganz Deutschland

se) und einen Update-Kurs zur Prophylaxe. Letztes Jahr gehörten die Hygiene- und Röntgenkurse, aber auch die Aufstiegsfortbildungen zu den beliebtesten Kursen.

Ein besonderes Highlight im Fortbildungs-Jahreskalender ist die im Juli stattfindende Sommer-Akademie, mit der das ZFZ eine attraktive Großveranstaltung für Praxisteams etabliert hat, die zudem zu den größten im deutschsprachigen Raum zählt und sich konstant über Teilnehmerzahlen von bis zu 1.000 freut.

Akademie für Zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe

Die Akademie für Zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe ist die älteste zahnmedizinische Fortbildungseinrichtung in Deutschland. Ihre erste Aufgabe war, Fortbildung für Zahnärzte auszurichten. Seit 1984 gibt es auch Kurse für die ZFA. Nach ihrem Umzug von der Sophienstraße an den neuen Standort in der Lorenzstraße gehört die Akademie sicherlich zur den modernsten Fortbildungseinrichtungen in Europa. Eine Besonderheit in der Akademie Karlsruhe ist der Unterricht im zahnärztlichen Arbeitsumfeld. Die „Lernklinik“ der Akademie hat alle Voraussetzungen für ein intensives praktisches Training im zahnärztlichen Behandlungsraum. So finden viele praktische Übungen nicht im Hörsaal, sondern im Behandlungsraum statt, in dem die Teilnehmerinnen an-



Seit 2014 im neuen Gebäude: Die Akademie für Zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe

einander oder am Phantom üben. Alle Behandlungsräume verfügen über einen großen Monitor, der für Lehrzwecke genutzt werden kann. In den Instruktionsräumen der Poliklinik kann eine Lerngruppe direkt vom Referenten unterwiesen werden.

Für die Prüfungen wird in vielen Fällen die reale Behandlung von Patienten verlangt. Die Karlsruher Poliklinik hat sehr viele Patienten, die sich gern zur Verfügung stellen, um auf diese Weise bei der Prüfung zu helfen.

Derzeit umfasst das aktuelle Fortbildungsangebot für zahnmedizinische Mitarbeiterinnen 33 Kurse. Es unterteilt sich in Curricula, die mit Ausnahme der Kurse für die Praxismanagerin, allesamt Kurse zur Aufstiegsfortbildung sind. ZMF und ZMP können in 6 Modulen und die ZMV in 9 Modulen absolviert werden. Darüber hinaus gibt es Tageskurse. Das Update Parodontologie wird für das gesamte Praxisteam angeboten und ist 2-tägig. Intensiv wird auch die Option der Online-Fortbildung genutzt. Insbesondere für das Themenfeld „Praxisverwaltung“ finden Onlineseminare statt. Im virtuellen Hörsaal der Akademie

finden sich Aufgaben für die Teilnehmerinnen, die später dann dort auch die richtigen Lösungen vorfinden. Das Referententeam der Akademie umfasst 22 Lehrkräfte: Dazu gehören eigene Mitarbeiter, die schon seit vielen Jahren Kurse leiten und externe Referenten, die über besondere Erfahrungen verfügen und dem Haus meist seit langem verbunden sind.

Einmal im Jahr bietet die Akademie den Karlsruher Tag der ZFA an, eine eigene Fortbildungsveranstaltung für Mitarbeiter/innen, die parallel zur Fortbildungsveranstaltung der Zahnärzt/innen bei der Karlsruher Konferenz läuft. Zudem gibt es die Herbstkonferenz im September in Baden-Baden, die von der Akademie und der BZK Karlsruhe für das gesamte Praxisteam angeboten wird.

Fortbildungsforum Freiburg

Auch im Freiburger FFZ legt man großen Wert auf praxisorientierte Lerninhalte. Das gilt auch für die Fortbildung für Zahnmedizinische Mitarbeiter/innen, die es seit Gründung des FFZ 1994 gibt.

Der Schulungsbereich besteht aus einem Hörsaal mit 102 Plätzen, weitere 32 Personen

In der Akademie wurden bisher 158 ZMPs, 105 ZMFs, 41 Praxismanagerinnen und 51 ZMVs ausgebildet.

www.za-karlsruhe.de

können im Schulungsraum unterrichtet werden. Bei Bedarf können die Teilnehmer/innen vier Konferenzräume mit insgesamt 200 Plätzen nützen. Das Herzstück ist der praktische Arbeitsbereich mit sechs Behandlungseinheiten sowie einem Operations- und einem Sterilisationsraum und diversen Röntgengeräten. Beste Lernvoraussetzungen finden die Kursteilnehmer/innen an den 26 Phantom- bzw. Laborarbeitsplätzen vor, wobei der Referentenarbeitsplatz mit einer Kamera ausgestattet ist. Das aktuelle Kursangebot am FFZ für Mitarbeiter/innen umfasst 42 Kurse. Die Kurse sind mit Ausnahme der Fortbildungskurse zur Erlangung der fachkundlichen Nachweise im Rahmen der Aufstiegsfortbildung ausschließlich Tageskurse. Das Angebot ist in 10 Rubriken unterteilt: Allgemeine Zahnheilkunde (2 Kurse: Endo-Assistenz, Kofferdam), Chirurgie (1 Kurs: chirurgische Assistenz), gebietsübergreifende Kurse (1 Kurs: Akkupunktur und Akupressur), Implantologie (1 Kurs: Prophylaxe von Implantatpatienten), Kieferorthopädie (2 Kurse u. a. Kursteil II b zur Erlangung des fachkundlichen

„Ich bin regelmäßig auf Fortbildungsveranstaltungen, weil sie mich auf den aktuellen Wissensstand bringen und ich dadurch meinen Patienten gegenüber kompetent auftreten kann. Jede Fortbildung ist Inspiration und Motivation für mich.“

Nadja Heller,
Buchen im Odenwald



Nachweises mit 30 Stunden bzw. 4 Tage und Prophylaxe KFO), Parodontologie (3 Kurse), Praxisführung (11 Kurse u. a. Kursteil III Praxisverwaltung zur Erlangung des fachkundlichen Nachweises mit 100 Stunden bzw. 2 Wochen und ZMV-Aufbaukurs mit mind. 400 Stunden), Prophylaxe (u. a. Kursteile I, IIc und ZMF- und ZMP-Aufbaukurse, insgesamt 16 Kurse), Prothetik (3 Kurse u. a. Kursteil II a), Röntgenologie (2 Kurse u. a. Kenntnisse im Strahlenschutz nach RÖV und Fortgeschrittenenkurs). Darüber hinaus gibt es 22 sogenannte Teamkurse, die Zahnarzt/innen und Mitarbeiter/innen gemeinsam besuchen

können. Diese Kurse sind zum Teil eintägig, werden aber auch als mehrtägige Kurse angeboten. Eine Besonderheit am FFZ ist ein ebenfalls als Teamkurs angebotenes Notfalltraining in der Praxis vor Ort. Davon wurden dieses Jahr schon über 30 Kurse durchgeführt.

33 Lehrkräfte sind im Bereich der Mitarbeiter-Fortbildung im FFZ tätig. Das FFZ ist eine Einrichtung der KZV BW – dadurch ist der Informationsfluss bezüglich gesetzlicher Neuerungen im Vertragsarztrecht stets gewährleistet: Kursinhalte werden ohne Zeitverzögerung angepasst. Aufgrund seiner regionalen Lage im Zahnärzterhaus Freiburg ist das FFZ auch eine gute Anlaufstelle für Mitarbeiterinnen aus Frankreich und der Schweiz.

☞ Andrea Mader



Auch im Freiburger FFZ legt man großen Wert auf praxisorientierte Lerninhalte. Die Fortbildung für Mitarbeiter/innen gibt es seit Gründung

Am FFZ wurden bisher 89 ZMPs, 47 ZMFs und 95 ZMVs ausgebildet.

www.ffz-fortbildung.de



Hier geht's direkt zum Fortbildungskalendari-um der LKZ BW...
www.lzkbw.de/FK

Auf dem neuesten Stand

Das Fortbildungsangebot der LKZ BW im Bereich Praxisführung

Wer kennt das nicht? Die Papierflut überrollt die ganze Praxis und immer wieder tauchen bei der Arbeit Fragen aus den unterschiedlichsten Bereichen auf, sei es zum Thema Abfallentsorgung, zum Gefahrstoffverzeichnis, zu den richtigen Handschuhen und, und, und. Damit ihr hier künftig den Durchblick behaltet, bietet die LKZ BW ein spezielles Fortbildungsangebot.

Mit ihrem Fortbildungskonzept deckt die Landes Zahnärztekammer Baden-Württemberg ein breites Themenspektrum rund um die Praxisführung in der Zahnarztpraxis ab. Insgesamt besteht das Fortbildungsangebot für Zahnmedizinische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus zwei Kursen, die wiederum je aus zwei Teilen bestehen.

Umfangreich informiert

Der Doppelkurs 1+2 beinhaltet die Themen Gefahrstoffe, Abfallentsorgung, Brandschutz, elektrische Anlagen und Betriebsmittel und aktive Medizinprodukte. Im Doppelkurs 2+4 werden die Themen Händehygiene, Hautschutz,

persönliche Schutzausrüstung, arbeitsmedizinische Vorsorge, Arbeitsunfall und erste Hilfe behandelt. Dabei werden Kurs 1+2 im ersten Halbjahr angeboten und Kurs 3+4 im zweiten, so dass innerhalb eines Jahres alle Kurse besucht werden und damit alle wichtigen Themen der Praxisführung zeiteffizient erarbeitet werden können.

Vor Ort in den Bezirken

Die Fortbildungen finden in den Zahnärztehäusern in Freiburg, Mannheim (Karlsruhe), Stuttgart und Tübingen statt. Die Referenten der Fortbildungskurse kommen aus der Abteilung Praxisführung der Landes Zahnärztekammer Ba-

den-Württemberg. Ein Doppelkurs dauert inklusive Pausen rund vier Stunden. Für die Teilnahme wird pro Person eine Kursgebühr in Höhe von 83 Euro erhoben. Weitere Infos und das Anmeldeformular findet ihr unter www.lzk-bw.de.

Fortbildungskalendarium

Wer nach einer Alternative oder nach ganz anderen Kursen in Baden-Württemberg sucht, wird im Fortbildungskalendarium der LKZ BW sicher fündig. Hier können interessierte Zahnmedizinische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nach Fortbildungsveranstaltungen aller Art suchen, die die verschiedenen Anbieter aus ganz Baden-Württemberg vorher kostenlos eingetragen haben.

Kristina Hauf

The screenshot shows the website of the Landes Zahnärztekammer Baden-Württemberg. The navigation bar includes links for PATIENTEN, ZAHNÄRZTE, PRAXISTEAM, MITGLIEDER, and PRESSE. The main content area features a sidebar with 'Die Kammer' information and a central section titled 'TOP THEMA: Die Landes Zahn Netzwerk Versorgungsforschung'. A blue circle highlights the link 'Fortbildung im Bereich Praxisführung' under the 'PRAXISTEAM' tab. The right sidebar contains 'Information & Service' and 'FÜR KURSGÄNGER'.

Weitere Infos und das Anmeldeformular findet ihr auf www.lzk-bw.de

Rund um den Beruf

Auf einen Blick: Zahlen, Daten und Fakten

Schon gewusst? Die/der Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r ist im Ranking der beliebtesten Berufe immerhin auf Platz sechs. Weitere interessante Daten und Fakten rund um den Beruf haben wir euch hier zusammengestellt – für alle, die schon lange in ihrem Beruf arbeiten und für alle, die erst eingestiegen sind.

1.831 **Ausbildungsverträge** wurden letztes Jahr in Baden-Württemberg neu abgeschlossen

25 **Berufsschulen** in Baden-Württemberg bieten eine Ausbildung zur/zum ZFA

0,7% **der ZFA-Azubis** in Baden-Württemberg sind männlich

170 Teilnehmer/in-
nen absolvierten 2013 in BW erfolgreich die Fortbildung zur **ZMP, ZMF, ZMV oder DH**

335 unterschiedliche **Ausbildungsprogramme zur DH** gibt es in den USA

4.454 **ZFA-Azubis** gab es bis Ende 2014 in Baden-Württemberg

20 **Jahre lang** gibt es bereits das Berufsbild **Dentalhygieniker/in**

46.152 **ZFA** haben bis 2013 bundesweit eine Fortbildung der ersten Stufe durchlaufen

66 **ZFA** werden im Rahmen der **Begabtenförderung** von der LZK BW betreut

88,5% **der Azubis** haben 2014 die Abschlussprüfung zur/zum ZFA erfolgreich absolviert

Tipp für (werdende) Eltern

Der Zahnärztliche Kinderpass

Weder der Mutterpass noch das ärztliche Kinderuntersuchungsheft berücksichtigen die Zahngesundheit der werdenden Mutter und des Kleinkindes in ausreichendem Maße. Dabei werden die Weichen für die Zahn- und Mundgesundheit bereits während der Schwangerschaft und in den ersten Lebensjahren gestellt. Aus diesem Grund hat die Zahnärzteschaft in Baden-Württemberg den zahnärztlichen Kinderpass entwickelt.

Der zahnärztliche Kinderpass sieht zwei Vorsorgeuntersuchungen für die Schwangere im 3. und 8. Schwangerschaftsmonat vor und später zwei Untersuchungen des Kleinkindes im 6. Lebensmonat und zwischen dem 20. und 30. Lebensmonat.

☞ **Kennen Sie unsere YouTube-Filme zum zahnärztlichen Kinderpass?**
youtube.com/lzkbw



Der Kinderpass kann kostenlos entweder telefonisch oder per Bestellformular über die Versandstelle der Zahnärzthäuser angefordert werden!

Buch-Tipp

Ausbildungsberuf Zahnmedizinische(r) Fachangestellte(r)

Laut Ausbildungsverordnung müssen die Ausbilder den Auszubildenden in 114 Pflichtaufgaben relevante Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten vermitteln. Das Buch enthält verständliche Erläuterungen und Antworten zu den jeweiligen Aufgaben. Es beinhaltet außerdem Musterprotokolle und zur Prüfungsvorbereitung geeignete Musteraufgaben inklusive Lösungen.

Das kompakte Buch ist für jede Ausbildungspraxis von großem Nutzen.

Der Autor war langjähriger Vorstandsreferent für die ZFA-Aus- und Fortbildung der Zahnärztekammer Hamburg.

Empfohlen von Dr. Bernd Stoll



Dr. Thomas Einfeldt
 Ausbildungsberuf Zahnmedizinische(r) Fachangestellte(r)

Taschenbuch,
 216 Seiten,
 ISBN: 978-3-86867-242-8
 Quintessenz Verlags-GmbH



LANDESZAHNÄRZTEKAMMER
 BADEN-WÜRTTEMBERG

LZK

Körperschaft des öffentlichen Rechts

IMPRESSUM

Herausgeber

Landeszahnärztekammer Baden-Württemberg
 Albstadtweg 9
 70567 Stuttgart

Tel. 0711 / 22845-0
 Fax 0711 / 22845-40

E-Mail: info@lzk-bw.de
lzk-bw.de | facebook.com/lzkbw
youtube.com/lzkbw

Die Kammer
 IHR PARTNER

Redaktion

Kristina Hauf, Andrea Mader

Autoren dieser Ausgabe

Thorsten Beck, Kristina Hauf, Andrea Mader,
 Dr. Bernd Stoll

Layout

Kristina Hauf

Bildnachweis

LZK- und BZK-Bildarchiv, Michael Bamberger, Fotolia,
 Quintessenz-Verlag, ZFZ Stuttgart